

Niederschrift

über die **15. Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Seeburg
in der Wahlperiode 2016 - 2021.

Ort: Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Seeburg
Datum: 09.07.2019
Uhrzeit: 19.02 Uhr
Ende: 21.33 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Gerhard Rudolph

Mitglieder: Bernd Knöchelmann
Uwe Finke
Bernd Siebert
Volker Otto (*als Vertreter für Dennis Bobbert*)

Verwaltung: Katharina Kerner

Protokoll: Jeanette Ehbrecht

Gäste: 11

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses
4. Mitteilungen
5. Aussprache zu den Mitteilungen
- 6. Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Antrag freiwillige Feuerwehr Seeburg, Zuschuss für das 58. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr 2019, sh. Vorl. 14/19
 - 6.2. neue Orts-Netz-Station, Vorschläge der EnergieNetz Mitte, sh. Vorl. 15/19
 - 6.3. Antrag CDU Ortsverband Seeburg/Bernshausen, Online-Veröffentlichungen Tagesordnungen der Sitzungen, Sitzungsvorlagen und –protokollen, sh. Vorl. 16/19
 - 6.4. Erweiterung der Ganztagsbetreuung Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Seeburg
 - 6.5. Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen
 - 6.5.1. Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, sh. Vorl. 17/19 (Vorlage wird per E-Mail verschickt)
 - 6.5.2. Billigung des Entwurfes, sh. Vorl. 18/19 u. 19/19 (Vorlagen werden per E-Mail verschickt)

- 6.5.3. öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

- 7. Anfragen und Anregungen
- 8. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Aus dem Inhalt:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.02 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 6.2. und 6.4. werden vorgezogen. Die Tagesordnungspunkte werden in folgender geänderter Reihenfolge festgestellt.

- 6.1. neue Orts-Netz-Station, Vorschläge der EnergieNetz Mitte, sh. Vorl. 15/19
- 6.2. Erweiterung der Ganztagsbetreuung Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Seeburg
- 6.3. Antrag freiwillige Feuerwehr Seeburg, Zuschuss für das 58. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr 2019, sh. Vorl. 14/19
- 6.4. Antrag CDU Ortsverband Seeburg/Bernshausen, Online-Veröffentlichungen Tagesordnungen der Sitzungen, Sitzungsvorlagen und –protokollen, sh. Vorl. 16/19
- 6.5. Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen
 - 6.5.1. Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, sh. Vorl. 17/19 (Vorlage wird per E-Mail verschickt)
 - 6.5.2. Billigung des Entwurfes, sh. Vorl. 18/19 u. 19/19 (Vorlagen werden per E-Mail verschickt)
 - 6.5.3. öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses

Die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses vom 12.02.2019 liegt jedem Ausschussmitglied in Kopie vor und wird wie vorgelegt genehmigt.

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
F.B.U. 09.07.2019

4 Mitteilungen

RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass der Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung für den Umbau der alten Schule vorliegt. Auch die Baugenehmigung wurde, nach erneuter Nachfrage bei dem Bauamt des Landkreises Göttingen, für Ende Juli in Aussicht gestellt.

5 Aussprache zu den Mitteilungen

Keine.

6 Beratung und Beschlussfassung über:

6.1. neue Orts-Netz-Station, Vorschläge der EnergieNetz Mitte, sh. Vorl. 15/19

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Thema bereits 2017 im Gespräch war. In Bernshausen soll eine neue Orts-Netz-Station installiert werden. Dieses Jahr gab es dann neue Standortvorschläge der EnergieNetz Mitte, welche aus der Vorlage 15/19 zu entnehmen sind.

Der Vorsitzende erteilt den Gästen der EnergieNetz Mitte, Hr. Koch und Hr. Hose, das Wort. Hr. Koch stellt sich und seinen Kollegen Hr. Hose vor und erläutert die bisherige Versorgung durch die bestehenden Trafostationen in Bernshausen. Die Station in der Fischergasse ist defekt und muss erneuert werden. Der bisherige Standort kommt aber für eine Neuinstallation nicht infrage. Des Weiteren werden in Zukunft evtl. sogar drei Trafostationen für die Versorgung benötigt. Hr. Koch und Hr. Hose regen an, einen „technisch sinnvollen“ und „optisch passenden“ Ort für die neue Trafostation zu finden. Auch Gespräche mit der Kirche wurden schon geführt. Diese lehnt aber eine Trafostation am „historischen Gebäude“ (Kirche?) ab. Eine neue Trafostation wird ca. eine Größe von 3 x 4 m haben, kann äußerlich aber mit Bildern/Bemalung ansehnlich gestaltet werden. Hr. Koch und Hr. Hose zeigen einige Beispiele. Der Vorsitzende fragt, ob die Trafostation teilweise auch im Boden versenkt ist. Hr. Koch erläutert, dass dies der Fall ist. Es werden ca. 80 cm unterirdisch sein.

RH Bernd Siebert fragt nach, ob von der Trafostation eine Lärmbelästigung ausgeht. Hr. Hose teilt mit, dass leichte Lärmemissionen nur unter Vollbelastung auftreten.

RH Bernd Knöchelmann fragt nach, wann die neue Trafostation gebaut und installiert werden soll. Hr. Hose erklärt daraufhin, dass die Mittel für die neue Station bereits seit 2017 bereitstehen und von Jahr zu Jahr verschoben werden. Möglichst sollte ein Bau / eine Installation noch in diesem Jahr erfolgen. Eine Entscheidung in der nächsten oder

übernächsten Ratssitzung wäre wünschenswert.

RH Bernd Knöchelmann fragt nach, ob der Standort am Feuerwehrhaus in Bernshausen für die EnergieNetz Mitte noch infrage kommt. Dieser Standort wurde bereits bei den Gesprächen 2017, u.a. mit der Samtgemeinde, diskutiert. RH Bernd Knöchelmann erklärt sich bereit, Kontakt mit der Samtgemeinde Radolfshausen aufzunehmen, die seinerzeit signalisiert hatte, dass der machbar wäre.

RH Uwe Finke fragt an, warum die neue Trafostation nicht an der Göttinger Straße gebaut/installiert wird. RH Bernd Knöchelmann teilt daraufhin mit, dass an dem neuen Dorfplatz noch Bäume angepflanzt werden sollen. Dies war zwar keine Förderbedingung, jedoch ein großer Wunsch zur Umgestaltung des alten Friedhofes.

RH Bernd Knöchelmann fragt nach der Bauzeit. Hr. Hose teilt daraufhin mit, dass es momentan Lieferschwierigkeiten gibt und man allein dafür schon ca. 14 Wochen berechnen müsse.

RH Bernd Siebert erklärt, dass die neue Trafostation bereits in der Fraktion besprochen wurde und dass sie, unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse, ebenfalls den Standort Feuerwehrhaus bevorzugen würden.

Der Vorsitzende dankt Hr. Koch und Hr. Hose für die ausführlichen Informationen und regt an, dass ein Beschluss in der nächsten Ratssitzung gefasst werden sollte.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss beauftragt RH Bernd Knöchelmann, die Gespräche bzgl. des Standortes der neuen Trafostation am Feuerwehrhaus in Bernshausen mit der Samtgemeinde Radolfshausen zu führen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

6.2. Erweiterung der Ganztagsbetreuung Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Seeburg

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner und die Kindergartenleitung Margarita Reinhardt die Hintergründe und Informationen vortragen werden und erteilt ihnen das Wort. Parallel wird eine schriftliche Unterlage der zusätzlich benötigten Ganztagsplätze sowie der zusätzlichen Personalkosten an die Ausschussmitglieder ausgehändigt.

Katharina Kerner erläutert die Zusammenstellung sowie die bisherige Kapazität von Ganztagsplätzen. Frau Reinhardt berichtet über die aktuellen Belegungszahlen und den zukünftigen Bedarf. Des Weiteren trägt Frau Reinhardt vor, dass es seit der Einführung der Beitragsfreiheit einen vom Arbeitgeber auszufüllenden Nachweis zum Bedarf eines Ganztagsplatzes gibt. Seit die Eltern nachweisen, dass sie einen Dreivierteltagsplatz oder einen Ganztagsplatz benötigen, fehlen die Plätze. Eltern und Kinder springen sogar schon ab, weil es nicht genug Ganztagsplätze gibt. RH Bernd Knöchelmann fragt nach, ob nur ein Elternteil diesen Nachweis abgeben muss. Margarita Reinhardt erklärt, dass der Anspruch auf einen Ganztagsplatz nur besteht, wenn beide Elternteile diesen Nachweis erbringen. Allerdings wurde von den „Bestandsverträgen“ (Kinder die auch schon vor der Beitragsfreiheit einen Ganztagsplatz hatten) kein Nachweis angefordert. Dabei handelt es

sich um maximal 10 Kinder.

RH Bernd Knöchelmann fragt nach, ob die belegten Ganztagsplätze auch tatsächlich in Anspruch genommen werden. Frau Reinhardt erklärt, dass es immer wieder mal vorkommt, dass Ganztagsplatz-Kinder eher abgeholt werden. Nach ihren Aussagen sind aber mindestens 20 (von 25) Kinder immer da.

Der Vorsitzende fragt nach, wie viele Kinder tatsächlich schon abgesprungen und in andere Einrichtungen gegangen sind. Frau Reinhardt teilt mit, dass es bisher fünf Kinder sind.

RH Bernd Knöchelmann gibt zu bedenken, dass trotz des hohen Bedarfs die Haushaltssituation der Gemeinde nicht außer Betracht gelassen werden darf. Des Weiteren fragt er nach dem angegebenen Zuschuss, der in der ausgehändigten Zusammenstellung aufgeführt ist. Katharina Kerner und Frau Reinhardt teilen daraufhin mit, dass dieser Zuschuss sicher ist.

Katharina Kerner erläutert noch eine zweite Möglichkeit einer Ganztagsbetreuung. Es gäbe auch die Möglichkeit eine kleine Gruppe (10 Kinder) über eine Sonderöffnungszeit von 14.00 - 16.00 Uhr zu betreuen. Diese Möglichkeit wird aber nicht gefördert und ist somit zu kostspielig, sodass diese Variante nicht in Betracht kommt.

RH Uwe Finke spricht sich für die Erweiterung der Ganztagsbetreuung aus. Die Gemeinde erweitert die Kath. Kindertagesstätte St. Martin um eine weitere Krippengruppe und in beiden Ortsteilen der Gemeinde werden Baugebiete geschaffen. Diese zwei Punkte sollten für die Entscheidung ausschlaggebend sein. Die zusätzlichen Kosten sollten nicht das Problem darstellen.

Der Vorsitzende bittet noch einmal um eine kurze Erläuterung des Zuschusses. Katharina Kerner teilt daraufhin mit, dass sich der Zuschuss nur auf Personalkosten bezieht. Des Weiteren erläutert sie zusätzlich die kompletten Betriebskostenzuschüsse, die jährlich von der Gemeinde gezahlt werden. Eine genaue Kostenkalkulation kann allerdings erst 2020/2021 erstellt werden, da erst dann die Kath. Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen und ohne Elternbeiträge im Kindergartenbereich geführt wurden.

RH Volker Otto fragt nach, warum die Bistumsmittel immer gleich bleiben. Dort müsse man einmal ansetzen. RH Bernd Knöchelmann erklärt, dass das Bistum und auch das Land Niedersachsen immer wieder um Mittel gebeten werden. Er gibt auch noch einmal zu Bedenken, dass der Haushalt 2019 (mit der Investition der Erweiterung der Kath. Kindertagesstätte um eine Krippengruppe) nur genehmigt wurde, weil Fördermittel beantragt worden sind.

Der Vorsitzende erteilt der Elternbeiratsvertreterin Yvonne Peter-Walthelm das Wort. Sie berichtet über die Sicht der Eltern, wenn man keinen Ganztagsplatz bekommen kann. Tatsächlich gibt es Beispiele, dass Eltern(teile) ihren Arbeitsplatz kündigen müssen, weil sie keinen Ganztagsplatz für ihr Kind bekommen. Sie berichtet, dass es aber genug Familien gibt, die sich das nicht leisten können, da sie auf den Verdienst beider Elternteile angewiesen sind.

Katharina Kerner erläutert auch noch den zweiten Teil der ausgehändigten Zusammenstellung, die zwei Öffnungszeiten-Varianten der neu zu eröffnenden Krippengruppe. Hieraus sind auch die genauen Zahlen zu entnehmen.

Der Vorsitzende erteilt der Elternbeiratsvertreterin Katrin Ballhausen das Wort. Sie regt an, dass sowohl die neu zu eröffnende Krippengruppe als auch eine weitere Regelgruppe auf ganztags „gesetzt“ werden müssen, sonst würde beim Wechsel der Kinder von der Krippen-

in die Regelgruppe wieder die Betreuungszeit (14.00 - 16.00 Uhr) fehlen. RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass dies logisch ist und auch nicht anders gehandhabt werden kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt noch einmal an die Fraktionen zur Beratung verwiesen werden solle.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss verweist den Tagesordnungspunkt, ohne Beschlussempfehlung an den Rat, an die Fraktionen zur Beratung.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

6.3 Antrag Freiwillige Feuerwehr Seeburg, Zuschuss für das 58. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr 2019, sh. Vorl. 14/19

Der Vorsitzende erklärt den Antrag und berichtet über die Entscheidungen der vergangenen Jahre.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, der Freiwilligen Feuerwehr Seeburg einen Zuschuss in Höhe von 2,00 € pro Tag und Teilnehmer für die Teilnahme der Jugendfeuerwehr am 58. Kreiszeltlager in Potzwenden zu gewähren.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

6.4. Antrag CDU Ortsverband Seeburg/Bernshausen, Online-Veröffentlichungen Tagesordnungen der Sitzungen, Sitzungsvorlagen und –protokollen, sh. Vorl. 16/19

Der Vorsitzende fasst kurz den Inhalt des Antrages zusammen. RH Volker Otto erklärt den Hintergrund des Antrages. Zu ergänzen sei aber noch, dass die Verwaltung aber nicht zu sehr durch die Online-Veröffentlichungen belastet werden solle.

RH Bernd Siebert fragt nach, ob der Antrag technisch auch umgesetzt werden kann. Katharina Kerner erläutert daraufhin, dass Einladungen und Protokolle (nur der öffentliche Teil) kein Problem darstellen. Allerdings würde die Online-Veröffentlichung der Vorlagen „den Rahmen sprengen“. Vorlagen können aber in der Verwaltung zur Einsichtnahme bereitgestellt werden. Die Protokolle selbst können erst nach Genehmigung der durch die Ausschüsse bzw. den Rat online gestellt werden.

RH Uwe Finke teilt mit, dass die Fraktion SPD und Bündnis 90/Die Grünen den Antrag der CDU begrüßt.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, dem Antrag des CDU Ortsverbands Seeburg/Bernshausen stattzugeben, allerdings ohne die Online-Veröffentlichung der Sitzungsvorlagen. Diese sollen, wie vorgeschlagen, in der Verwaltung zur Einsichtnahme bereitgestellt werden.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

6.5 Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen

6.5.1. Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, sh. Vorl. 17/19

Der Vorsitzende erklärt den bisherigen Verfahrensablauf.

RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass die Stellungnahme der Stadt Duderstadt im Bezug auf „Schottergärten“ einbezogen und entsprechend der Entwurf des Bebauungsplanes angepasst wurde.

RH Bernd Siebert teilt mit, dass in einer der Stellungnahmen von einem genehmigten Rinderstall die Rede ist und fragt nach, wie es sich mit der Baugenehmigung aus dem Jahr 2005 verhält. Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass eine Baugenehmigung nach drei Jahren erloschen ist, -wenn der Bau nicht durchgeführt oder Verlängerung beantragt worden ist. RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass bereits im Verfahren der Änderung des Flächennutzungsplanes darüber gesprochen wurde.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten und abgewogenen Anregungen entsprechend den Abwägungsvorschlägen zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

6.5.2. Billigung des Entwurfes, sh. Vorl. 18/19 u. 19/19

Der Vorsitzende erläutert die Angaben über Geschoss-, Traufen- und Firsthöhen sowie der Grundflächenzahl.

RH Bernd Knöchelmann erläutert die Verantwortung der Gemeinde im Bezug auf den Punkt 9.2 „Hinweise zur Durchführung der Umweltüberwachung“.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 041 „Über den Schlehen“ nebst Umweltbericht zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

6.5.3. öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Vorgang wird nicht weiter erläutert.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, die Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beschließen. Die Verwaltung soll ermächtigt werden, die nötigen Verfahrensschritte gem. BauGB durchzuführen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 09.07.2019

7. Anfragen und Anregungen

Keine.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph schließt die öffentliche Sitzung um 20.19 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

- Ein Anwohner des Seestieges fragt nach, wie lange die Busse noch dort lang fahren. Er habe schon Schäden (Risse) an seinem Haus. Diese Risse habe er auch dokumentiert, bevor er sie repariert hat. Er teilt mit, dass die „30er-Zone“ nicht eingehalten wird. Die Busse würden teilweise mit ca. 60 km/h fahren.

RH Bernd Knöchelmann geht davon aus, dass es sich bei den Bussen um die Kindergartenfahrten handelt. Der Anwohner teilt aber mit, dass dies nicht der Fall sein könne, da die Busse in regelmäßigen Abständen zwischen 7.50 und 16.30 Uhr fahren würden. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Punkte aufgenommen und an die Verwaltung zur Klärung weitergegeben werden.

- Petra Kluge fragt im Namen des Heimat- und Verkehrsvereins Seeburg nach, ob es auch in diesem Jahr wieder möglich ist, einen Flohmarkt an der alten Schule zu veranstalten. Der Vorsitzende erklärt, dass die Rückmeldung per E-Mail von der Verwaltung kommt, diese aber positiv ausfallen wird.
 - Des Weiteren regt Petra Kluge an, dass gewünscht wird, dass sich der Gemeinderat mit einer „Rolle“ an dem Theaterprojekt „Seelantis“ beteiligt.
 - Fabian Knöchlemann fragt nach, wann er denn eine Antwort auf seine Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernhausen bekommen würde.
RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass nach der Ratssitzung die Antworten bzgl. der Abwägung der Einwendungen versendet werden.
-